

Die tanzenden Grundschulen

15 Tanzgruppen von Schulen in Gera und Brahmenau messen sich im Kulturhaus „Heinrichsbrücke“

Von Marcel Hilbert

Gera. „Weil wir den Preis gewinnen wollen.“ Es war ein klares Ziel, für das Richard und Jenny mit ihrer Tanzgruppe zum Wettbewerb „Die tanzende Grundschule“ am Donnerstag im Kulturhaus „Heinrichsbrücke“ angetreten sind. Die beiden Viertklässler der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ hatten zu Beginn des Wettbewerbes genügend Zeit, die Konkurrenz zu studieren – und aufgeregt zu sein, wie sie zugaben. Denn die Vorrunden-Auslosung zu Beginn wollte es, dass die Bieblacher Grundschüler zunächst alle anderen Teilnehmer und ihre Darbietungen ansehen durften, ehe sie am Ende selbst zum Song „Roar“ von Katy Perry Bewegung auf die Bühne brachten.

Doch das Warten und das wöchentliche Training mit Tanzlehrerin Mandy Hofmann von der Tanzschule Schulze sollte sich lohnen für den elfjährigen Richard, die neunjährige Jenny und ihr Team. Denn am Ende

schaften sie nicht nur den Sprung unter die sieben Finalisten sondern erhielten am Ende auch die meisten Punkte der fünfköpfigen Jury um den Tanzsportler Robin Grimm.

Auf Platz zwei landete am Ende Gruppe zwei der Tabaluga-Grundschule mit Tanzlehrerin Andrea Müller-Stahlkopf von der Tanzschule „Step by Step“. Doch nicht nur darüber durften sich die Tabalugas freuen sondern auch über den Publikumspreis, über den die vielen Zuschauer in der Heinrichsbrücke bestimmten, und den sie sich mit der Bergschule teilten. Beide Tanzgruppen erhielten exakt die selbe Zahl Publikumsstimmen.

Platz drei in der Jury-Wertung ging an die Wilhelm-Busch-Grundschule. Schulspportkoordinator Thomas Schmohl vom Schulamt Ostthüringen, das den Wettkampf zusammen mit Tanzlehrer Michael Hirschel und dem Förderverein Tanzen organisierte, freute sich, dass auf Platz acht mit der Otto-Dix-Grundschule eine Tanzgruppe

landete, die von einer Erzieherin und nicht von einer der beiden Tanzschulen Schulze und „Step by Step“ trainiert wird. Anders als bei der ersten Auflage vor zwei Jahren traten alle Tanzgruppen in einer gemeinsamen Wertung an, so Schmohl.

Mit 15 Tanzgruppen war die Beteiligung ähnlich hoch wie 2012, dafür seien wesentlich mehr Zuschauer gekommen, freut sich Schmohl, der sich beim Förderverein für die Unterstützung bedankt. „Der Wettbewerb war qualitativ super, es

flossen aber auch viele Tränen“, resümierte Schmohl die Veranstaltung, die zum Programm im Jahr des Schulsports gehöre. Nächster Höhepunkt soll der Zumba-Tag am 15. Juli im Hofwiesenpark werden, wo er auf über 1000 Teilnehmer hofft.



Abschlussbild von Gruppe zwei der Tabaluga-Grundschule, die nicht nur Zweite der Gesamtwertung sondern auch Publikumspreisträger wird. Fotos (3): Marcel Hilbert



Einen nicht ganz einfachen Job hatte die fünfköpfige Jury um den Tanzsportler Robin Grimm (rechts) in der mit viel Publikum gefüllten „Heinrichsbrücke“ zu leisten.



Nachwuchstänzer der Sieger-Grundschule „Am Bieblacher Hang“ beobachten die Konkurrenz in der Vorrunde.

Ostthüringer
Lokales - Gera -
Zeitung
21.03.2014